

[60722] Heute versandten wir folgendes  
Cirkular:  
Berlin, 10. November 1888.

Zur Versendung liegen bereit:

## Entwicklung und Untergang des Tempelherrenordens.

Mit Benutzung bisher ungedruckter  
Materialien

von

Dr. ph. **Hans Bruh,**

ord. öff. Professor der Geschichte an der Albertus-  
Universität zu Königsberg i. P.

368 Seiten. Groß-Oktav.

Preis broschiert 12 M ord., 9 M netto.

Das in neuerer Zeit mehrfach behandelte, ebenso interessante wie schwierige Problem, welches die Katastrophe des Tempelherrenordens darbietet, wird in diesem Werke auf Grund einer sorgsam Revision der Ueberlieferung und unter Heranziehung eines reichen Materials bisher unbenutzter Urkunden und Aktenstücke, namentlich aus den Archiven zu Paris, Marseille und Barcelona, in eingehender Weise und streng kritisch behandelt und — unter nicht unwesentlicher Modifizierung der von dem Verfasser früher vertretenen Ansichten — in einer Weise gelöst, welche auch in bisher anders urteilenden Kreisen Zustimmung finden dürfte. Nach einer, wesentlich Neues bietenden Darstellung von der inneren Entwicklung des Ordens und der Gestaltung seines Verhältnisses zu Kirche und Staat — namentlich in Frankreich — und von seinen Beziehungen zu den geistigen Strömungen des 12. und 13. Jahrhunderts, wobei eine in templerischen Kreisen und wohl zum Gebrauche im Orden entstandene französische Bearbeitung der Bibel besonderes Interesse beansprucht, werden die verschiedenen Stadien seines Unterganges aktenmäßig geschildert, wobei sich im Gegensatz zu der bisher herrschenden und namentlich von K. Schottmüller vertretenen, in den Quellen nicht begründeten Ansicht ergibt, dass in der Hauptsache Clemens V. und Philipp IV. einig waren und gemeinsam handelten und dass von der für die Beurteilung allein massgebenden Rechtsanschauung seiner Zeit das gegen den Orden durchgeführte Verfahren ein legales war und sich genau in den Formen des in diesem Fall gebotenen Inquisitionsprozesses bewegt hat. Trotz der Mängel, welche diesem in unseren Augen anhaften, ist aber als zweifellos erwiesen zu erachten, dass der Orden — ohne eine förmliche Geheimlehre entwickelt zu haben — doch insofern schuldig und strafbar war, als aus einer vermutlich frühe üblich gewordenen krassen Gehorsamsprobe der weit verbreitete (wenn auch nicht in allen Ordenszweigen herrschende) Brauch der Verleugnung und Kreuzentweihung bei der Aufnahme neuer Genossen sich entwickelt hatte. Eine Anzahl kritischer Exkurse und umfangliche urkundliche Beilagen (Regesten, Papst-, Königs-, Templer-Urkunden, Inventarien, Prozessakten u. s. w.) begründen die Darstellung im einzelnen.

## System der Künste.

Mit Rücksicht auf die Fragen  
der  
Vereinigung verschiedener Künste  
und  
des Baustils der Zukunft.

Dargestellt von

**Theodor Alt.**

259 Seiten. Gr.-Oktav.

Preis broschiert 6 M ord., 4 M 50 S netto.

Der Verfasser behauptet, ähnlich wie Lessing und Semper es gethan haben, die Allgemeingiltigkeit gewisser Kunstprinzipien. Er ist jedoch bestrebt, dem genialen Schaffen des Künstlers die volle Freiheit der Bewegung zu erhalten. Mit dem ausdrücklichen Hinweis darauf, dass es einen durchschlagenden Einteilungsgrund für alle Künste nicht geben müsse, teilt der Verfasser die Künste ein in wesentlich nachahmende und rein darstellende. Auf Seite jener werden die aus ihrem Wesen fließenden allgemeinen Grundsätze entwickelt und wird sodann die besondere Beschaffenheit der bildenden Künste, des Dramas und der Musik untersucht, soweit dieselbe für die äussere Erscheinung der Kunstwerke und für die Verbindung dieser Künste zu einem einzigen Kunstwerk massgebend ist. Auf Seite dieser wird die Theorie der Architektur ausführlich erörtert und durch eine vergleichende Kritik der geschichtlichen Baustile auf ihre Stichhaltigkeit geprüft.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**G. Grote'sche Verlagshandlung.**

Verlag von

**Drell Küßli & Comp. in Zürich.**

[60723]

**Neu! Neu! Neu!**

In einigen Tagen erscheinen:

**Kalligraphische Novitäten.**

Von

**Emil Franke.**

3 Hefte à 1 M 50 S ord., 1 M 15 S no.

Wir bitten diese neuen, genialen Kompositionen des bekannten Schriftkünstlers zu verlangen.

Zürich, November 1888.

Drell Küßli & Comp.  
Verlag.

## Suam cuique.

[60724]

Roman

von

**Ernst Wichert**

wird demnächst ausgegeben.

Da mehr als die Hälfte der Auflage durch die über Erwarten zahlreichen Barbestellungen erschöpft ist, so kann ich nur den kleinsten Teil der massenhaften à cond.-Bestellungen berücksichtigen. Bei etwaigen Reklamationen werde ich mich auf diese Anzeige berufen.

Leipzig, 15. November 1888.

**Carl Reissner.**

Verlag von  
**Carl Flemming** in Glogau.

[60725] In diesen Tagen wird erscheinen:

Neuestes vollständiges

## Fremdwörterbuch

zur

Erklärung und Berdeutschung

der in der heutigen deutschen Schrift- und  
Umgangssprache gebräuchlichen

**fremden Wörter,**

**Redensarten, Vornamen und**

**Abkürzungen**

mit genauer Angabe

ihres Ursprungs, ihrer Rechtschreibung,  
Betonung und Aussprache.

Bearbeitet

von **Dr. L. Kiejewetter.**

Siebente, verbesserte und vermehrte Auflage.

gr. 8<sup>o</sup>. 776 Seiten.

Preis elegant und dauerhaft gebunden

7 M 50 S ord. 5 M 60 S à cond., 5 M

fest und bar und 7/6 Exptre.

Obwohl dieses bisher schon so gangbare Werk, das sich durch schönen leserlichen Druck auf holzfreiem Papier auszeichnet, jetzt bei erweitertem Umfange mit wesentlich bereichertem und aufs sorgsamste gezielten Inhalt in neuem ebenso geschmackvollen wie gediegenen Einbände erscheint, so ist doch der Preis unverändert geblieben.

Da überdies meine Bezugsbedingungen:

== 1. 25 % Rabatt à cond.

== 2. 33 1/3 % Rabatt fest und bar  
und 7/6 Exptre.

== 3. 10 Exptre. gegen bar mit 50 %  
Rabatt

äußerst günstig gestellt sind, so darf ich hoffen, daß sich die verehrl. Sortimentshandlungen für die neue Auflage recht thätig und erfolgreich verwenden werden.

Gern bereit, meinen Geschäftsfreunden mehrere Exemplare zur Verfügung zu stellen, ersuche ich diejenigen, welche etwa noch nicht bestellt haben, um möglichst baldige Angabe ihres Bedarfs.

Glogau, im November 1888.

**Carl Flemming.**